



Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Gäste,

Begrüße das neue Jahr vertrauensvoll und ohne Vorurteile, dann hast du es schon halb zum Freunde gewonnen.

(Novalis, 1772-1801)

Mit diesen Worten möchte Sie ganz herzlich im Namen aller elf Ratsmitglieder zu unserem diesjährigen mittlerweile achten Neujahrsempfang in der Aula der Grundschule Esens Süd begrüßen.

Euch und Ihnen ein gutes Neues Jahr 2020!

Es ist eine schöne Tradition, zum Jahreswechsel einmal innezuhalten, nicht gleich nach den Feiertagen zum Alltag überzugehen, sondern das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen und die nächsten Ziele ins Visier zu nehmen.

- Begrüßung und Dank an alle Mitwirkenden

Nach dem offiziellen Teil sind alle herzlich zu unserem Sektempfang und Stehimbiss eingeladen.

Musik: Rika und Jelte

Rückblick und Ausblick

Einwohnerzahlen

Derzeit wohnen in unserer 27,95 km² großen Gemeinde (damit sind wir die größte Flächengemeinde) laut Einwohnermeldeamt 1645 Personen. Nach wie vor wohnen mehr Männer als Frauen in unserer Gemeinde - denn den 798 Frauen stehen 847 Männer gegenüber.

Lassen Sie uns auch einen Blick auf die Generationen werfen: 285 Kinder und Jugendliche und 81 Senioren über 80 wohnen in unserer Gemeinde

Homepage

Zu Beginn des letzten Jahres wurde die neue Homepage der Gemeinde Stedesdorf ins Netz gestellt. Unter den Punkten Erholen, Leben und Wohnen in Stedesdorf sind die Informationen gegliedert. Ergänzt wird es mit dem Punkt Aktuelles. Hiermit verknüpft ist die jeweils aktuellste künftige Veranstaltung auf der Startseite. Diese Seite ist weiterhin im Aufbau, und wird nach und nach mit Daten gespeist.

Meinen besonderen Dank möchte ich an dieser Stelle meiner Ratskollegin Marit Ufken aussprechen. Sie hat in Zusammenarbeit mit einem alten



Studienfreund diese Seite im Wesentlichen entwickelt und pflegt sie weiterhin.

Entwässerung

Nach wie vor fordert uns die Oberflächenentwässerung in der Dorfstraße heraus. In diesem Jahr haben wir deshalb in der Feithstraße die Verrohrung erneuert und den Verlauf optimiert. Die Kosten hierfür belaufen sich auf 37.000€. Ab Einmündung Falsterstraße ist es nach wie vor schwierig. Hier gab es bereits einzelne kleinere Maßnahmen, da es jedoch sehr schnell wieder versandet, bleibt die Aufmerksamkeit an dieser Stelle.

Um ein ähnliches Dauerthema in der Nähe des Ostfrieslandwanderweges zu vermeiden, hat der Rat in seiner letzten Sitzung hier eine Optimierung der Entwässerung beschlossen. Die Umsetzung erfolgt in Kürze.

Entlang der Gemeindestraßen sind im vergangenen Frühjahr und Herbst einige Meter aufgereinigt worden. Für diese Unterhaltungsmaßnahmen wurden 4.000€ ausgegeben. Mein Dank gilt hier dem Vorsitzenden des Wege- und Gewässerausschusses RM Holger Oelrichs.

Durch strukturelle Veränderungen in der Landwirtschaft ergeben sich im Jahr 2020 neue Themen für den Rat. Es liegen uns erneut Anträge von Anliegern vor, die Unterhaltung der Schaugräben zukünftig anders zu organisieren.

Der zuständige Landkreis Wittmund hat es grundsätzlich in der „Schaugraben- und Unterhaltungsordnung“ vom Feb. 1992 geregelt. Die Politik vor Ort muss nun abwägen, wie zukünftig bei dieser zentralen Aufgabe in unseren vier Ortsteilen verfahren werden soll.

Straßenunterhaltung

Im Spätherbst sind diverse Abschnitte unsere knapp 60 Straßenkilometer mit der sog. Rissesanierung und andere Ausbesserungsarbeiten aufbereitet worden. Für diese wurden Maßnahmen 22.000€ ausgegeben.

Im Ländlichen Wegebau wurde in einem ersten Bauabschnitt am Ottersweg der hintere Teil im Dezember abgeschlossen. In diesem Bereich zwischen Thunum und Werдум gibt es weitere Planungen, u.a. hoffen wir auf Zuwendungen aus Hannover.

Im Innenbereich schreiten die Planungen für die Neufolstenhausener Straße voran. Bekanntlich gibt es hier im Vorfeld ein Vielfaches an



Punkten zu berücksichtigen, so dass es für Außenstehende den Eindruck entstehen könnte, es passiere ja nichts.

Unverständnis verursachen die mit Löchern versehenen Einmündungstrichter an den Landstarßen zu den Gemeindestraßen. Die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr mit dem regionalen Geschäftsbereich in Aurich ist hier zuständig. Es fällt uns vor Ort natürlich schwer, hier geduldig zu warten. Lassen Sie uns aber bedenken, dass hier eine umfangreiche Mängelliste aus dem gesamten Gebiet vorliegt. In Koldehörn sind jetzt Flickarbeiten erfolgt.

Wohnen

Lassen Sie mich nun einen kleinen Einblick in den nach wie vor anhaltenden Bauboom innerhalb unserer Gemeinde geben.

In den Wohngebieten Flage Jüch hier Stedesdorf und an der Auricher Straße in Neufolstenhausen sind alle Grundstücke verkauft und zum größten Teil bereits bebaut und bewohnt. Ebenso wurden in bestehenden Siedlungen alte Häuser saniert bzw. durch Neubauten ersetzt.

Die Situation in Osteraccum können Sie der aktuellen Folie entnehmen.

Hier können noch sechs Grundstücke erworben werden.

Spielplätze

In den letzten zwei Jahren haben wir die Unterhaltung der Spiel- und Bolzplätze in Thunum, Stedesdorf und Mamburg intensiver in den Blick genommen. Ziel war es, alle Mängel den monatlichen externen Sicherheitskontrollen auszuräumen. Es ist mir heute eine besondere Freude, berichten zu können, dass dies durch z.T. recht aufwendige Maßnahmen nun gelungen ist. Im Jahr 2018 wurde bereits die Zaunanlage auf dem Bolzplatz in Stedesdorf und das abgängige Großspielgerät am Dorfplatz ersetzt. In 2019 standen drei weitere größere Maßnahmen auf der Agenda: der fachmännische Ausbau aller Fallschutzbereiche, der Zaun in Thunum und die Instandsetzung der Ballfangnetze in Stedesdorf. Insgesamt haben wir im zurückliegenden Jahr für die Sicherheit auf unseren Spielplätzen 11.350,00€ ausgegeben. Hier gilt unser Dank neben dem Bauhof der Gemeinde und dem Baubetriebshof der Samtgemeinde den Ratsmitgliedern Kurt Zart und Marit Ufken.

In 2020 nun sollen endlich die Planungen für die Neugestaltung des Spielplatzes am Ostfrieslandwanderweg umgesetzt werden. Uns ist bewusst, dass dies bereits sehnsüchtig erwartet wird.

Musik: Rika und Jelte



Im zweiten Teil meines Vortrages möchte ich exemplarisch auf einige Ereignisse eingehen, die erkennen lassen wie rührig das Gemeindeleben ist und mit welchem Eifer einzelne Gruppen zur Gemeinschaft beitragen.

Im November haben sich Mitglieder des Angelvereins und der Dorfgemeinschaft gemeinsam an die Arbeit gemacht, das gemeindeeigene Areal an der Angelkule wieder auf Vordermann zu bringen. Mit einem Frühstück vor Ort hatte ich bereits die Gelegenheit, den Dank im Namen des Rates auszusprechen. Dies wiederhole ich hier gerne noch einmal: Dankeschön.

Es freut mich auch, dass Veranstaltungen dieser Gruppen ebenso am nächsten Mittwoch beim Jahres-Planungs-Treffen aller Vereine erstmalig mit berücksichtigt werden können.

Übrigens: In der ja noch anhaltenden Weihnachtszeit erleuchtet an der Kuhle wieder ein schwimmender Tannenbaum die Abendstunden wunderschön.

Chronik

Im zurückliegenden Jahr hat der Heimat- und Verkehrsverein seine Chronik veröffentlicht. Dazu kann man im Vorwort lesen: „Die Arbeitsgruppe möchte mit dieser in 10-jähriger Arbeit erstellte Chronik das Interesse an der über 2000 Jahre alten Geschichte der Gemeinde Stedesdorf wecken.“

Und das ist gelungen: Bereits in vielen Stedesdorfer Familien gibt es eine Ausgabe dieser Dokumentation. Das Werk ist in bemerkenswerter Fleißarbeit einzelner entstanden, denen ich hier stellvertretend für vorherige, aktuelle und zukünftige Generationen danken möchte. Ihr dürft zu Recht stolz auf dieses Ergebnis sein!

Einige wenige Restexemplare können bei Interesse hier im Anschluss beim Vorsitzenden Klaus Brammer erworben werden.

Treffen mit den Dunumern

Passend zum historischen Teil gerade möchte ich von unserem Bessenschmieten mit (oder gegen) die Nachbar-Gemeinde Dunum berichten.

Bereits seit vielen Jahren trafen sich die Ratsmitglieder der Gemeinden zum jährlichen Boßeln und besuchten sich gegenseitig. Diese schöne alte Tradition drohte einzuschlafen.

Im Frühjahr 2017 waren wir dann in Dumun im Hayungshof beim Rat zum Boßeln mit anschließendem Grillen zu Gast. Nun, im April 2019 revanchierten wir Stedesdorfer uns mit einem spaßigen Bessenschmieten und gehaltvollem Updrögt Bohnen Essen.



Erwin, schön, dass es uns gelungen ist, diese Tradition zu pflegen. Danke für den Anstoß.

Abschied aus dem Rat

Bereits vor einem Jahr an dieser Stelle habe ich den bevorstehenden Abschied aus dem Rat von meinem damaligen Stellvertreter Martin Jacobs verkündet.

Dies wurde im Februar vollzogen. Zum 1. Mai dann trat auch mein 2. Stellvertreter und Amtsvorgänger Helmut Oelrichs in den politischen Ruhestand ein. Einer weiteren Tradition folgend geschah dies mit der Übergabe seiner ganz individuell gestalteten Ruhebank. Ich hoffe, Helmut, du konntest zwischendurch so dann und wann darauf Platz nehmen.

Meine Stellvertreter sind nunmehr Kurt Zart und Johann Freesemann. Nachgerückt in den Rat sind Hans-Georg Janssen und Reiner Menken.

Kirchengemeinde

Wir freuen uns, Anfang März Frau Pastorin Rink-Rieken in der St. Aegidien Kirchengemeinde begrüßen zu dürfen.

Erweiterungsbau der Grillhütte

Bereits der vorherige Rat hatte die Erweiterung der Grillhütte mit sanitären Anlagen und Ausbau der Lagerkapazitäten beschlossen. Die Prospektion mit Blick auf evtl. archäologische Funde ist bereits (ergebnislos) im Dezember erfolgt. Die Bauarbeiten starten jetzt in den nächsten Tagen.

Pläne dazu hängen hier für Interessierte aus. Die Gemeinde Stedesdorf investiert in dieser Maßnahme gut 100.000,00 € wobei die Gestaltung im Außenbereich durch den eigenen Bauhof vorgenommen werden kann.

Einen Dank möchte ich in diesem Zusammen an den Vorsitzenden des Bausausschusses Reiner Kieckbusch aussprechen.

Bushaltestellen

Der Ausbau der Haltestellen entlang der Hauptstraße in Stedesdorf, Osteraccum und Thunum und an der L10 in Nobiskrug ist im wesentlichen fristgerecht abgeschlossen. Hierfür erhält die Gemeinde Stedesdorf eine Fördersumme aus dem ÖPNV Konjunkturprogramm 2014 ff des Landes Niedersachsens in Höhe von 282.000,00€.

In einem weiteren Ausbauabschnitt folgen nun im Jahr 2020 sechs Haltepunkte an den Gemeindestraßen im Ortsteil Mamburg. Im Dezember erreichte das Gemeindebüro ein erster positiver Förderbescheid vom Landkreis Wittmund. Insgesamt ist für diese Maßnahme ein Summe von 243.200€ beantragt.



Großprojekte in der Planung

Im Bereich unserer Gemeinde sind uns in 2019 zwei große Projekte öffentlich vorgestellt worden. Ein Baugebiet am Hohen Weg im Ortsteil Mamburg und ein Wohnprojekt „Flo Limits“- Leben am Wasser an der ehemaligen Sandabbaustätte in Osteraccum.

Diese zwei Themen wurden bereits lebendig und kontrovers auf vielen Ebenen diskutiert.

„Wenn es um Veränderung geht,
dann ist eine Sache uns definitiv immer wieder im Weg:
Unsere Bequemlichkeit!

Auch Angst – Angst vor negativen Konsequenzen einer Veränderung,
Angst vor Niederlagen oder „Verschlimmerung“ ist letztlich eine Art
„Bequemlichkeit“ in der wir uns nicht trauen, uns mit Neuem und
Unbekanntem auseinander zu setzen.“

<https://www.kontaktvoll.de/zitate-ueber-veraenderung-und-wachstum/?cn-reloaded=1>

Wir trauen uns, uns mit Neuem und Unbekanntem auseinander zu setzen!
Es werden gründliche, ausführliche Beratungen mit fachkompetenter
Begleitung folgen. Dabei ist jedem einzelnen Ratsmitglied bewusst, dass
das Allgemeinwohl und die künftige Ausrichtung der Gemeindeentwicklung
hierbei im Focus stehen.

Ehrung

Im Rahmen des Neujahrsempfangs soll als Höhepunkt eine besondere
Würdigung ehrenamtlich tätiger Bürgerinnen, Bürger oder Gruppen für
ihren Einsatz zum Wohle der Allgemeinheit erfolgen. Ohne ehrenamtlichen
Einsatz könnten Gemeinschaften und Vereine in unserer Gemeinde nicht
existieren. Umso wichtiger ist es, dass wir diese Tätigkeiten besonders
würdigen.

Zur Erinnerung an die Ehrungen der letzten Jahre habe ich es hier noch
einmal zusammengefasst dargestellt. (Power Point)

In diesem Jahr wollen wir eine Person ehren, die seit Jahrzehnten
unermüdlich Kinder und Jugendliche buchstäblich in Bewegung bringt und
somit weitere Generationen für das Vereinsleben in Stedesdorf sichert.
Dies gilt sowohl für den KBV „Fix wat mit“ als auch für die
Sportgemeinschaft Stedesdorf.



Getreu dem Motto: Kindern fehlt nicht die Motivation, sondern die Orientierung.

Ich denke, dass dieser Erfolg etwas mit Vertrauen, Akzeptanz, Einsatz und einer gehörigen Portion Begeisterungsfähigkeit und Motivationsfähigkeit zu tun hat.

Mit diesem Engagement hat er viele andere im Dorf zur Aktivität motiviert. Unser Bürger des Jahres 2019 ist oftmals der Motor, der – der den Stein ins Rollen bringt – und mitmachen wollen nach wie vor sehr viele. Das prägt ein Dorfleben ungemein, auch über Stedesdorfs Grenzen hinaus. Klassenkameraden und Freunde der Kinder und Jugendlichen schließen sich unseren Gruppen an, weil auch sie es toll finden, so willkommen und gut betreut zu sein.

Unser Bürger des Jahres ist Klaus Budinger!

Im Vorgespräch sagte Klaus: „Ich bin ja selbst ein großes Kind“

Das sagt so viel über seine Haltung und seiner Lebensfreude aus. Für ihn war der Kinderlauf ein großer Lernprozess. Einfach mal machen, Mut zur Lücke beweisen, Spaß haben. Freude bereiten und damit Kindern immer wieder auf´s neue das Gefühl geben: Ihr seid wichtig! Gut, das ihr da seid!

Und Klaus wies mehrfach darauf hin: Das mache ich ja nicht alleine. Es gibt immer so viele tolle Eltern und Jugendbetreuer, die mit Eifer dabei sind, auf die man sich 100% verlassen kann. All diesen Menschen gilt sein Dank!

Und all das macht Klaus Budinger neben der Intensivpflege im Schichtdienst im Krankenhaus.

1991 bis 1994 traten „Die Rebellen“ bei der Hafenstaffel in Caroliensiel an

1997 bis 2001 gab es den Kinderflohmarkt

1994 bis 2001 Organisation des Kinderlauf,
seit ca. 10 Jahren sorgt Klaus wieder für das
Rahmenprogramm nebst Verlosung mit aktiv

Zwischendurch animiert Klaus immer mal wieder Kinder zum Laufen, beispielsweise beim Nikolauslauf, im Schaffhauser Wald, bei Veranstaltungen in Dunum, Aurich, Wittmund



Rede zum Neujahrsempfang 04.01.2020
in der Gemeinde Stedesdorf

- 1998-2001 „Freizeitgruppe Stedesdorf“ Teilnahme an verschiedenen Fußball-Turnieren: z.B. in Esens an der Peldemühle oder im Wittmunder Stadion
- bis 2013 Betreuung einer Gruppe in der Sporthalle Esens-Land
- seit 1998 Jugendwart bei „Fix wat mit“ Stedesdorf, inkl. des legendären Kniffelabends
- Mini-Gruppe 5-6 Jahre alte Kinder mit Unterstützung ihrer Eltern
- Kinderprogramm bei Sommerfesten

Vorab: Musik

Nun bleibt mir nur noch eine Aufgabe zum Schluss: Das Büfett ist eröffnet. Bitte nutzen Sie / nutzt ihr die Möglichkeit zum Klönen, Austauschen, Kennenlernen.
Danke für Ihre/Eure Aufmerksamkeit!